



Viega Hygiene+ Konzept sichert Trinkwassergüte für 22.000 Fußballfans

1. FC Union Berlin: trinkwasserhygienisch jetzt schon erstklassig

In der 2. Fußball-Bundesliga hat sich der 1. FC Union Berlin inzwischen längst etabliert. Ein ganz wichtiger Baustein in dem Erfolgskonzept der Vereinsführung: der Neubau der Haupttribüne im Stadion An der Alten Försterei. Mit 36 neuen Spülstationen mit Viega Hygiene+ Funktion spielt Union bei der Trinkwasserhygiene schon jetzt in der 1. Liga.

Der 1. FC Union Berlin schwimmt derzeit auf einer Erfolgswelle. Als zweiter großer Hauptstadtclub in Berlin setzen sich die „Eisernen“ seit Saisonbeginn in der hart umkämpften 2. Bundesliga sogar in der Spitzengruppe fest und machen es sich auf den Aufstiegsrängen für die höchste Spielklasse gemütlich. Sportlich läuft es also rund – und mittelfristig sind auch die Ambitionen des Vereins klar: Vom Aufstieg in die 1. Liga darf geträumt werden!

Neue Haupttribüne – Symbol für gute Zeiten

Sichtbarstes Zeichen für die hervorragende Entwicklung: die seit wenigen Wochen fertiggestellte neue Haupttribüne des größten, reinen Fußballstadions in Berlin. Hochmodern mit VIP-Logen, Konferenzräumen und einem neuen Umkleidetrakt ausgestattet, soll sie den Erfolgsweg des Vereins langfristig und nachhaltig stärken.

Optimale Trinkwassergüte im Stadion

Die zukunftsorientierte Professionalität des Vereinshandelns wird im Detail auch in der haustechnischen Ausstattung des Neubaus erkennbar. Als schon erstligareif ist hier besonders die Trinkwasser-Installation zu bewerten. Denn um die Trinkwassergüte zu sichern und Verkeimungsrisiken durch Stagnation zu vermeiden, wurden an sämtlichen endständigen Sanitärleitungen insgesamt 36 Spülstationen mit Viega Hygiene+ Funktion eingebaut!

Gerade in Fußballstadien ist das Thema Trinkwasserhygiene bekanntlich ein besonders kritisches: Entweder werden in einer Halbzeitpause eines Spiels Tausende von Litern Wasser gleichzeitig entnommen oder das Trinkwasser stagniert in den für die treue und lautstarke Anhängerschaft sowieso viel zu langen,

spielfreien Zeiten der Sommer- und Winterpause. Eine Verkeimung des Trinkwassers im weitläufigen Rohrleitungsnetz ist damit fast schon vorprogrammiert.

Hygiene+ Konzept als Lösung

Aber nicht so bei Union Berlin: Um beim Bau der neuen Haupttribüne auf Nummer sicher zu gehen, setzten Planer Dipl.-Ing. Lars Geppert (Ing.-Büro PBG) und das ausführende SHK-Unternehmen Sanizentra hier das Viega Hygiene+ Konzept um. Dabei wurden Keller- und Steigleitungen bedarfsgerecht mit dem Edelstahlsystem Sanpress ausgelegt, und die Anbindeleitungen bestehen aus dem durchflussoptimierten Rohrleitungssystem Raxofix. Zusätzlich gewährleisten die durchgeschliffenen Zapfstellen einen regelmäßigen Austausch des Wassers – auch wenn einige Armaturen nicht durchgängig genutzt werden.

Zur optimierten Steuerung des hygienegerechten Betriebs tragen im Wesentlichen aber die 36 neuen Spülstationen mit Viega Hygiene+ Funktion in den Sanitärräumen auf allen Ebenen bei. Diese sind so programmiert, dass sie aktuell alle 72 Stunden den Inhalt des Rohrleitungsnetzes komplett austauschen. „So kann es garantiert keine Stagnationsrisiken mehr geben“, bestätigt Sanizentra-Geschäftsführer Bernd Eberl.

Die Haupttribüne, das neue Schmuckstück des Stadions An der Alten Försterei, ist also trinkwasserhygienisch vorbildlich aufgestellt – und egal ob die Nutzungsunterbrechungen länger oder kürzer ausfallen: Durch das Viega Hygiene+ Konzept ist Union auf jeden Fall schon auf die 1. Liga und ein regelmäßig volles Haus vorbereitet.

■ Weitere Informationen finden Sie unter www.viega.de/Reportage



Sichtbares Zeichen eines seit Jahren erfolgreich geführten Traditionsvereins: der Neubau der Haupttribüne An der Alten Försterei, in dem sich unter anderem die VIP-Logen, Konferenzsäle sowie die ebenfalls komplett neuen Mannschafts- und Sanitärräume befinden.



Modern und sicher: Sämtliche Zapfstellen sind hinter der Wand durchgeschliffen, am Ende einer jeden Installationsreihe befindet sich jeweils eine individuell programmierte Spülstation mit Viega Hygiene+ Funktion.



Die Spülstationen sind trinkwasserhygienisch vorbildlich – und über die dezentrale Installation selbst für den Ansturm von 22.000 Zuschauern gerüstet.



Lange Rohrleitungsabschnitte mussten objektbedingt im Neubau der Haupttribüne trinkwasserhygienisch abgesichert werden. Wie das im Detail geschah, erläutert Sanizentra-Geschäftsführer Eberl (li.) im Gespräch mit Viega Planerberater Kai Michel.